



2005 – 2007 / Umbau

Vidmarhallen Stadttheater / Liebfeld

Das Areal, auf dem die Firma Vidmar während nahezu eines Jahrhunderts Kassenschrankenanlagen produziert hat, fasziniert mit seiner schnörkellosen Industriearchitektur aus der Zeitspanne von 1900 bis 1960. Das Konzept von Renovation und Erweiterungsbauten klärte die Erschliessungen, bereinigte die Strukturen und erhält dabei die Geschichte in jedem Winkel der Anlage spürbar.

Die Gebäude wurden mit gezielten Eingriffen auf die neue Herausforderung getrimmt. Aus der ehemaligen Fabrik entstand eine Plattform für Handwerk und Dienstleistung, sowie für Freizeit und Kultur. Mit dem Einbau eines mehrseitig bespielbaren, 300 Zuschauer fassenden Theatersaales mit mobilen Sitzrampen und Bühnen, einer entsprechenden Infrastruktur, einem Backstage-, Lager- und Sanitär-Bereich, einem Ballettsaal sowie einer kleinen Studiobühne, welche sowohl für Theateraufführungen wie auch als Konzertlokal für Be-Jazz genutzt werden kann, avancieren die Vidmarhallen endgültig zu einem der lebendigsten Kulturtreffpunkte der Region.



Objektadresse

Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld

Bauherrschaft

Stadttheater, Bern

Leistungen Architekt

100% von SIA 102

Termine

Planung: 2005–2006 / Ausführung: 2006–2007

Spezialisten

Bauingenieur: Beyeler Ingenieure AG, Bern

Elektroplanung: Varrin + Müller GmbH, Bern

HLKS-Planung: Enerconom AG, Bern

Bauphysik: Grolimund + Partner AG, Bern

Kosten BKP 2

CHF 1 660 000.–

